

Christlichen Kirchen eingepflantzet sind,¹⁸⁵ wie wird euch ergehen, die jhr alle öffentliche sündler, alle strassenreuber, alle tyrannen vnnnd auch die Türcken selbst mit Gotteslesterung vnd blutigiriger grausamkeit vbertreffet? Warumb vnterstehet jhr euch, des Allmechtigen Gottes warhafftigk wort zu vertilgen, vnnnd vergiesset darvber mutwillig so viel gerechts, vnschuldiges 5 blut, damit jhr euch teilhafftigk macht alles Bluts der Gottseligen, welches von Abels zeit [E 3r:] an biß auff diesen tag vergossen ist?¹⁸⁶ Solches alles thut jhr darumb, auff das der Babilonischen hurn Gotslesterliche Ler vnd abgöttisch Epicurische gewel vnd vnzucht durch euch mit höchster gewalt beschütztet werd. 10

Fürwar, der Jüngste tag, welcher den Gotlosen, wie der Prophet sagt, ein erschrecklicher tag ist,¹⁸⁷ wird schier¹⁸⁸ hereinbrechen, an welchem alle menschen, so von anbegin gewesen, vor den gestrengen Richterstuhl des gerechten ewigen Richters Jhesu Christi werden stehen müssen.¹⁸⁹ Dasselbst wird vber euch schreien nicht allein die Christliche Kirch, die jhr jtz so 15 grausamlich mit Schwert vnd Fewr verfolget, vnd das vnschuldige gerechte blut, welches on vnterlas so viel von euch vergossen wirdt, sondern auch die Türcken selbst werden vor dem ewigen Richter euch verdammen, welche ob sie gleich keine Christen seind, wissen auch noch nicht, das vnserer Lehr recht vnnnd vnstrefflich ist, gleichwol verfolgen sie dasselbige nicht so grim- 20 mig als jhr. Ja, das toben der Juden, die Christum, seine Propheten vnd Apostel ans Creutze geschlagen vnnnd schmeliche töde angelegt¹⁹⁰ haben, ist viel genediger gewest denn ewre Gotslesterung vnd blutdürstigkeit.

Die armen Leut, so jhr widder Gott vnnnd recht mit schwert vberfallet vnnnd vnterdrückt, zwingt jhr, das sie euch müssen zu fuß fallen, noch last jhr nicht 25 ab, sie zu beschedigen, wenn [E 3v:] jhr sie schon aller jhrer gütter vnnnd freyheit beraubt habt,^m sondern nötiget sie vber das, auch Christum vnnnd die rechten Religion zu verleugnen. O wie bedenckt jhr so gar nicht, wenn jhr kürtzlich für dem schrecklichen Richterstuhl des gerechten Richters treten

^m hat: A, B, C.

¹⁸⁵ Flacius rekurriert hier auf die Lehre Augustins, der die Hölle als eschatologischen Aufenthaltsort für alle Ungetauften ansah, Kinder ebenso wie Heiden. Vgl. Angenendt, Religiosität, 738. Nach späterer altgläubiger Vorstellung war für ungetauft verstorbene Kinder ein eigener Ort am Rand der Hölle vorgesehen, der limbus puerorum, ohne eigentliche Höllenqualen, aber wegen der Erbsünde, die den Ungetauften noch anhaftete, auch ohne Gemeinschaft mit Gott. Diese Vorstellung wurde allerdings niemals zum Dogma erhoben. Vgl. K. R. G. Braun, Art. Limbus, in: WWKL² 7 (1891), 2059-2062; Anton Ziegenaus, Art. Limbus, in: RGG⁴ 5 (2002), 377. Luther befiehlt das Schicksal der ungetauft verstorbenen Kinder (allerdings insbesondere christlicher Eltern) der Barmherzigkeit Gottes an, vgl. Martin Luther, Ein Trost den Weibern, welchen es ungerade gegangen ist mit Kindergebären (1542), WA 53 (202) 205-208.

¹⁸⁶ Vgl. Mt 23,34f.

¹⁸⁷ Vgl. Joel 2,11.

¹⁸⁸ bald. Vgl. Art. schier II.1.a), in: DWb 15, 20f.

¹⁸⁹ Vgl. Röm 14,10; II Kor 5,10.

¹⁹⁰ zugefügt, angetan. Vgl. Art. anlegen 7), in: DWb 1, 397.